

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Martin Sattelkau (CDU)

vom 26. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Februar 2026)

zum Thema:

**Nachfassanfrage zur angekündigten Installation eines Abfallbehälters an der
Pablo-Neruda-Straße 17, 12559 Berlin**

und **Antwort** vom 9. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. März 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Dr. Martin Sattelkau (CDU)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25356

vom 26. Februar 2026

über Nachfassanfrage zur angekündigten Installation eines Abfallbehälters an der Pablo-Neruda-Straße 17, 12559 Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen (LWU) degewo AG (degewo) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie ist in die Beantwortung eingeflossen.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Im Zusammenhang mit der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/24178 vom 20. Oktober 2025 zum Thema: „Fehlende Abfallbehälter und Pflegeverantwortung auf der DEGEWO-Freifläche an der Pablo-Neruda-Straße 17 in Berlin-Köpenick“ und der Antwort des Senats vom 5. November 2025 erlaube ich mir eine Nachfassanfrage. In der Antwort zu Frage 4 teilte die degewo AG mit, dass „für die Freifläche an der Pablo-Neruda-Straße 17 vorgesehen ist, dass „degewo“ zeitnah noch einen eigenen Mülleimer zusätzlich installiert“. Bis zum heutigen Zeitpunkt ist nach Kenntnis der Anwohnerschaft sowie nach eigener Inaugenscheinnahme auf der genannten Freifläche jedoch weiterhin kein Abfallbehälter installiert worden. Die geschilderten Probleme der Vermüllung, des Krähenbefalls und der Beeinträchtigung der Aufenthaltsqualität bestehen unverändert fort.

Frage 1:

Aus welchen Gründen ist die von der „degewo“ angekündigte zeitnahe Installation eines Abfallbehälters auf der Freifläche an der Pablo-Neruda-Straße 17, 12559 Berlin bislang nicht erfolgt?

Antwort zu 1:

Die degewo teilt dazu Folgendes mit:

„Aufgrund begrenzter Kapazitäten und der daraus resultierenden Priorisierung konnte die Aufstellung nicht wie ursprünglich geplant noch Ende 2025 erfolgen. Die Beauftragung der Aufstellung des Abfallbehälters musste auf das Jahr 2026 verschoben werden.“

Frage 2:

Welche konkreten Schritte hat der Senat seit Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drs. 19/24178 vom 28.10.2025 unternommen, um auf die Umsetzung der zugesagten Maßnahme durch die „degewo“ hinzuwirken?

Frage 4:

Wie stellt der Senat sicher, dass Zusagen landeseigener Wohnungsbaugesellschaften im Rahmen parlamentarischer Anfragen künftig verbindlich umgesetzt und deren Umsetzung transparent nachverfolgt wird?

Antwort zu 2 und 4:

Bei Bewirtschaftungsfragen wie dem Aufstellen von Abfallbehältern handelt es sich um das originäre und operative Geschäft der LWU. Zu den Aufgaben des Senats gehören wohnungs- und sozialpolitische Vorgaben an die LWU über entsprechende Gremien, nicht jedoch einzelne, operative Leistungsvorgaben.

Frage 3:

Bis zu welchem konkreten Zeitpunkt ist nunmehr mit der Installation mindestens eines Abfallbehälters auf der genannten Freifläche zu rechnen?

Antwort zu 3:

Die degewo teilt dazu Folgendes mit:

„Nach aktuellem Planungsstand ist die Installation des Abfallbehälters durch die zuständige Fachfirma für Mitte März 2026 vorgesehen.“

Berlin, den 09.03.2026

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen